



## Willkommen auf der Deutschen Alleenstraße

*Ostsee und Bodensee zu verknüpfen mit einer Route, die sich durch landschaftliche Schönheit und bewahrte Kultur auszeichnet, war und ist das Ziel der »Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e. V.« Getragen wird sie vom ADAC, dem Initiator des Projekts, dem Deutschen Tourismusverband und dessen Regionalverbänden sowie der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald.*

*Die Route von der Insel Rügen bis zur Insel Reichenau umfasst rund 2.900 Straßenkilometer, fast alle eingerahmt von alten und wieder nachwachsenden Alleebäumen. Die Mittel zu beschaffen, um noch fehlende Baumreihen nachpflanzen zu können, ist jetzt vorrangige Aufgabe der Arbeitsgemeinschaft. Eines nicht fernen Tages wird eine durchgehend beiderseitig von Bäumen gesäumte Strasse Autofahrer, Radfahrer und Wanderer zur besinnlichen Reise zwischen Nord und Süd einladen.*

*Alle Reisende können sich dann quer durch Deutschland an einem grünen Band schattenspendender Laubdächer erfreuen. Welche Etappen sie wählen und welche Ziele sie zur Besichtigung und zum Aufenthalt einplanen, bleibt ihren persönlichen Interessen, ihrer spontanen Lust und Laune überlassen. Viel gibt es in Deutschland zu entdecken und zu erleben. Die Deutsche Alleenstraße selbst gehört ebenso dazu wie die zahlreichen Sehenswürdigkeiten in ihrer näheren Umgebung.*

### Abschnitt 1

## Mecklenburg-Vorpommern Von Rügen bis Rheinsberg

### Bedächtigkeit zwischen Backstein und Birkenalleen

Mag es auch an den schönen Stränden der Ostseeküste in der Sommersaison hoch hergehen, so bleibt doch Mecklenburg-Vorpommern vom Trubel unserer Zeit verschont. Nicht umsonst schickt sich das Land mit den tausend Seen und schattigen Alleen an, nach Bayern zum zweitbeliebtesten Urlaubsland in Deutschland aufzusteigen. Was in vergangenen Jahrzehnten des wirtschaftlichen Niedergangs verkam, wurde und wird mit Energie und Sorgfalt wieder herausgeputzt. Schlösser und Gutshäuser verwandeln sich in Museen und Hotels, eine ganze Reihe von schönen Altstädten wurde originalgetreu restauriert, end-

lose Alleen und große Teile der Landschaft sind geschützt. Heute erlebt die Region eine regelrechte Renaissance, die sensible »weiße Industrie« – der Tourismus – boomt. Die Gäste schätzen die Bedächtigkeit, die Menschen und ihre Backsteinbauten ausstrahlen: Vom bürgerlichen Selbstbewusstsein der Hansezeit künden die charakteristischen roten Giebel, Stadttore und Kirchtürme. Nehmen Sie sich die Zeit, links und rechts der Alleenstrasse den Charme stiller Orte und Landschaften aufzuspüren.

Dieser ADAC-Führer soll Ihnen dabei Anregungen geben.

#### Herausgeber + Kontaktadresse

Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e.V.  
Geschäftsstelle  
Meckenheimer Allee 79, 53115 Bonn  
Tel.: 02 28/9 45 98 30, Fax: 02 28/9 45 98 33  
Email: info@alleenstrasse.com

Stand: 06.11



**Abschnitt 1**  
**Von Rügen bis Rheinsberg**





## Mecklenburg-Vorpommern Von Rügen bis Rheinsberg

### 1 Göhren – Mönchguter Freilicht-Museen

Das frühere Leben und Arbeiten der einheimischen Bauern, Handwerker und Fischer werden Sie in den sieben Mönchguter Museen intensiv nachempfinden. Inspizieren Sie die Wohn- und Stallgebäude des historischen Guthofes, das liebevoll gestaltete Heimatmuseum im rohrgedeckten Bauernhaus und – eine seltene Rarität im Norden – das um 1700 erbaute Rookhus, in dem damals Mensch und Tier gemeinsam unter einem kaminlosen Dach hausten. Ein Hit nicht nur für Kinder: Der als Museumsschiff eingerichtete Küstenfrachter Luise.

### 2 Rügen mit dem »Rasender Roland«

Zum Besuch auf Rügen gehört unbedingt eine Fahrt mit dem Rasenden Roland. Mit gewaltiger Rauchfahne dampft die Kleinbahn zu den bekannten Seebädern im Südosten der Insel von Putbus bis Göhren. Servicefreundlich und praktisch: Fahrräder werden im historischen Spezial-Waggon mittransportiert. Eine unterhaltsame Attraktion nicht nur für Eisenbahnfans!

### 3 Putbus – Italientraum auf Rügen

Die »Weiße Stadt« mit ihren weiträumigen Parkanlagen ist die anmutige Schöpfung des kunstsinnigen Fürst Wilhelm Malte zu Putbus. Berühmt für seine einmalige Akustik ist das prachtvolle klassizistische Theater. Von Steinbach 1821 erbaut und 1998 nach historischen Vorlagen vollständig renoviert hat es sich mit attraktiven Gastaufführungen und Festspielen zum Treffpunkt aller Theaterfreunde entwickelt.

### 4 Stralsund – Venedig des Nordens

Zum Auftakt 350 Stufen auf den Turm der mächtigen Marienkirche: wunderbare Aussicht über Giebel, Backsteinbauten und glitzernde Wasserflächen der schönsten Stadt an der Ostsee. Dann ein abwechslungsreicher Spaziergang durchs Mittelalter mit herrlichen Fotomotiven wie zum Beispiel das mit sechs Giebeln gekrönte Rathaus und die historischen Häuser am Alten Markt. Im ehemaligen Katharinenkloster faszinieren antike Kostbarkeiten aus Gold und lebendige Fische des Meeresmuseums.

### 5 Holländer-Windmühle in Steinhagen

Von den früher so zahlreichen Windmühlen in Vorpommern sind nur noch wenige erhalten. In Steinhagen können sie ein gut restauriertes Exemplar als noch funktionierendes technisches Fossil bewundern.

### 6 Grimmen – 700 Jahre alt

Mit ihrem spätgotischem Rathaus, einem Kleinod mittelalterlicher Baukunst, kann das kleine Städtchen an der Trebel ungeübt angeben. Dazu noch drei historische Stadttore um den Altstadt kern – eines birgt das Heimatmuseum – und eine weite Aussicht vom Wasserturm.

### 7 Griebenow – Schloss und Dorfkirche

Nach dem Herumspazieren im weitläufigen Park der vollständig erhaltenen Schlossanlage (schwedischer Barockstil des 18. Jahrhunderts) interessiert Sie vielleicht eines der wechselnden Ausstellungsthemen in den Prunkräumen. Eine merkwürdige Besonderheit ist die fünfzehneckige Dorfkirche im Fachwerkstil von 1616 mit ihrem spitzen Zeltdach.

## Was Sie für eine Alleentour nicht vergessen sollten:

1. Planen Sie für eine Alleentour genügend Zeit ein und reisen Sie ohne Hast. Beschauliches Reisen erhöht Ihre Freude an Land, Leuten und Kultur.
2. Die Übersichtskarte dieser Information hilft Ihnen bei der Planung und groben Orientierung. Unterwegs sind detaillierte Straßenkarten mindestens im Maßstab 1:200 000 unerlässlich.
3. Erkundigen Sie sich rechtzeitig bei den jeweiligen Touristikverbänden und Verkehrsämtern nach aktuellen Öffnungszeiten und Veranstaltungen. Von dort erhalten Sie meist auch detaillierte Informationsunterlagen. Das Internet ist eine gute Quelle.
4. Das Dämmerlicht schattiger Alleentour erfordert geeignete Fotoausrüstung und die Abgeschiedenheit ländlicher Strassen ein Mobiltelefon für die ADAC-Pannenhilfe.
5. Es muss nicht immer das Auto sein. Viele Alleentourstrassen lassen sich beim Wandern und Radfahren besonders gut genießen.
6. Fahren Sie mit dem Auto, dann beachten Sie bitte unbedingt die 10 ADAC »Alleentourangebote«.



## 8 Sassen – Hünengräber

Hünen- und Großsteingräber waren in dieser Region recht häufig, bevor Sie dem Straßenbau zum Opfer fielen. Im Schwingetal beim Schullandheim Sassen sind noch mehrere Zeugen dieses steinzeitlichen Totenkults erhalten.

## 9 Demmin – Schloss Vanselow

Mitten in seinem herrlichen Landschaftspark präsentiert sich das spätklassizistische Schloss Vanselow wieder in der ursprünglichen Pracht, die ihm Freiherr von Maltzahn 1870 spendiert hatte. Nach der vollständigen Renovierung beherbergt es heute ein komfortables Hotel.

## 10 Reuterstadt Stavenhagen – Dichtergedenken

Welchem Dichter erfuhr die Ehre, dass sich seine Geburtsstadt nach ihm benannte? Fritz Reuter, der berühmteste Mecklenburgische Nationaldichter! Reverenz erweisen können Sie ihm bei seinem großen Denkmal auf den Marktplatz und im Fritz-Reuter-Literaturmuseum im ehemaligen Rathaus. Ein Ort in der Nähe, den der Dichter besonders liebte, dürfte auch für Sie reizvoll sein: Ivenak mit dem Naturdenkmal sechs mächtiger tausend-

jähriger Eichen (europarekordverdächtig!) und einem Dammwildgehege.

## 11 Teterow – historischer Stadtkern

An den naiven Schildbürgglauben der Ururgroßväter, einen kapitalen Hecht durch eine umgehängte Glocke mühelos wieder einfangen zu können, erinnert der originelle Hechtbrunnen vor dem Rathaus. Historische Zeugnisse aus der bald 800-jährigen Geschichte sind das Rostocker und das Malchiner Tor der ehemaligen Stadtbefestigung. Beliebte nahe Ausflugsziele sind die Burwallinsel im Teterower See und Burg Schlitz mit Schloss und Parkanlage mit ihren 36 Denkmälern.

## 12 Alt Schwerin – Museumsdorf

Der Besuch im Museumsdorf ist ein Volltreffer, wenn Sie wissen oder Ihren Sprösslingen zeigen wollen, wie der dörfliche Alltag in Mecklenburg war. Zu sehen gibt's aus früher bis zur jüngeren DDR-Vergangenheit u. a. ein Gutshaus mit allen Wirtschaftsgebäuden, Tagelöhnerkaten, Dorfschule, Schmiede, Windmühle und eine erstaunlich komplette Sammlung von Oldtimer-Traktoren.

## 13 Schloss Klink – am Ufer der Müritz

Die Loire-Schlösser dienten als Vorbild für das Neo-Renaissance Schloss Klink. Prachtvoll renoviert als Schlosshotel wuchert es mit seiner traumhaften Lage am Ufer der Müritz.

## 14 Ludorf – Dorfkirche mal anders

Für einen recht eigenwilligen Grundriss entschieden sich 1346 die Bauherrn der gotischen Backsteinkirche. Acht Ecken hat das bescheidene Gotteshaus mit der spitzen Schiefermütze. Gegenüber macht sich ein Herrenhaus aus dem Jahr 1698 mit seinen historischen Wirtschaftsgebäuden breit.

## 15 Neustrelitz – Schlossgarten im Nationalpark

In dem 1733 in spätbarocker Manier angelegten Ort blieben neben klassizistischen Fassaden in der Stadt der schöne Schlossgarten mit Orangerie und Tempelchen und die Schlosskirche erhalten. Mit Stadtkirche und Rathaus bildet der zentrale Marktplatz ein hübsches Ensemble.

## ADAC: So reisen Sie sicher auf Alleenstraßen!

Mit diesen 10 ADAC »Alleen-Geboten« können Sie Ihre Sicherheitsreserven vergrößern:

1. Bleiben Sie unter 80 km/h, wenn die Bäume sehr dicht am Fahrbahnrand stehen!
2. Gehen Sie vor Kurven auf 60 km/h herunter!
3. Keine Überholmanöver, wenn Sie dadurch den Bäumen gefährlich nahe kommen!
4. Alleen haben häufig unbefestigte, weiche Bankette. Vermeiden Sie unbedingt, mit den Rädern dort hineinzugeraten!
5. Keine scharfen Bremsmanöver auf Pflasterstrecken!
6. Gas weg bei Nässe (nach Regen tropft es noch lange vom Laubdach!), bei Laub und an kalten Tagen! Höchste Rutschgefahr!
7. Bilden Sie kein Hindernis für andere, wenn Sie anhalten! Parken Sie in einem Feldweg!
8. Belaubte Alleen können dunkel sein: Licht an, damit man Ihren Wagen erkennt! Achten Sie auf Fußgänger und Radfahrer!
9. Achten Sie besonders in der Morgen- und Abenddämmerung auf Tiere! Die Gefahr von Wildunfällen ist in Alleen besonders groß.
10. Lassen Sie sich nachts nicht durch freie Straßen zum Schnellfahren verleiten! Diese Warnung gilt speziell für jüngere Fahrer. Gerade sie sind oft die Opfer von nächtlichen Baumunfällen.